Dozenten und Dozentinnen

- Dr. Ulrich Binder, Facharzt für Anästhesiologie, Spezielle Schmerztherapie, Palliativmedizin
- Hildegard Garmer, Dipl.-Päd., Lehrerin für Pflegeberufe, Krankenschwester
- OÄ Jasmin Geiger, Fachärztin für Anästhesie, Spezielle Schmerztherapie und Notfallmedizin
- Manuel Henzler, Apotheker BA
- Doctor-medic Diana Kluska, Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie
- Dr. Nina Leubner, M.Sc., Psychologin, Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, ZfP Calw
- Dr. Thomas Schlunk, Facharzt für Innere Medizin, Spezielle Schmerztherapie, Palliativmedizin, Weiterbildungsbefugter spezielle Schmerztherapie
- Ulrike Schmid, Pflegefachfrau für Spezielle Schmerzpflege, Trainerin, Supervisorin

Kursleitung

Ulrike Schmid, Pflegefachfrau für Spezielle Schmerzpflege (DGSS), Trainerin (DGP), Supervisorin (DGSv), MAS Palliative Care, Fachautorin und Mitherausgeberin des Handbuchs Palliative Care

Kosten: Euro 980 inkl. Zertifikatsgebühr. Für Mitglieder der Deutschen Schmerzgesellschaft: Euro 880 inkl. Zertifikatsgebühr.

Darin ist Pausenverpflegung (ohne Mittagessen) enthalten. Bäckerei und Supermarkt sind fußläufig erreichbar. Kursunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt.

Anmeldeschluss: 23.10.2026
Bei einem Rücktritt werden Euro 35 Bearbeitungsgebühr fällig. Bei einem Rücktritt kürzer als drei Wochen vor Veranstaltungsbeginn werden 50% der Teilnahmegebühr fällig, kürzer als eine Woche vor Beginn 100%, sofern keine Ersatzperson teilnimmt.

Anmeldung
Bitte melden Sie sich mit dem Anmeldebogen oder per Email verbindlich an. Die Rechnung wird Ihnen etwa vier Wochen vor Kursbeginn zugeschickt.

Ulrike Schmid
Sucystr. 14
74321 Bietigheim-Bissingen
Tel: 07142-66486
mail@schmid-ulrike.de
www.schmid-ulrike.de

Ulrike Schmid

Training ● Coaching ● Supervision

Brückenkurs
zur/zum
Pflegefachfrau/-mann für Spezielle Schmerzpflege

Termin: 18. – 21. November 2026
jeweils von 09.00 – 16.30 Uhr

Ort: Olga-Lechler-Saal
Paul-Lechler-Str. 26
72076 Tübingen

Kurzinfo

Das neue Curriculum der Deutschen Schmerzgesellschaft tratt zum 1.1.2024 in Kraft und ersetzt die „Algesiologische Fachassistenz“.

Pflegefachpersonen, die das Zertifikat „Algesiologische Fachassistenz“ erworben haben, können sich durch Teilnahme an einem sogenannten **„Brückenkurs“** nachqualifizieren um das Zertifikat **„Pflegefachfrau/-mann für Spezielle Schmerzpflege“** zu erhalten.

Der Brückenkurs enthält die ergänzten Inhalte des neuen Curriculums und unterstützt ganzheitliches fallbasiertes Denken und interprofessionelles Arbeiten.

Der Brückenkurs umfasst 40 UE, davon 28 UE in Präsenz und 12 UE in Selbstlernzeit.

Zielgruppe
Pflegefachfrau/Pflegefachmann
Altenpfleger*in
Gesundheits- und Krankenpfleger*in
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger*in

Zielsetzung
Erlangung von zusätzlichen Fachkompetenzen für das pflegerische Schmerzmanagement sowie das Einüben ganzheitlichen, fallbasierten Denkens.

Vorgehen
Neben der Vermittlung von Fachwissen wird die Analyse von Fallsituationen eingeübt.

Prüfung
Der Brückenkurs schließt, ebenso wie der Kurs „Spezielle Schmerzpflege“, mit einem Kolloquium ab.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Schmerzmechanismen
- Schmerzdefinition und Terminologien
- Zielgruppenspezifische Schmerzerfassung, Schmerzmessung und Dokumentation
- Grundlagen der Schmerztherapie nach WHO, medikamentöse Schmerztherapie
- Multidimensionalität des Schmerzes
- Interprofessionelles Arbeiten
- Qualitätssicherung
- Spezielle Patientengruppen: Besonderheiten des Schmerzmanagements bei alten und kognitiv eingeschränkten Menschen, bei Menschen mit geistiger oder Mehrfach-behinderung, bei Kindern und Jugendlichen, Menschen mit Tumorschmerzen sowie Menschen mit Traumata und/oder Substanzabhängigkeit
- Steuerung und Anwendung von Maßnahmen zur Förderung der Selbstkompetenz
- Komorbiditäten
- Steuerung, Ausgestaltung und Evaluation individueller komplementärer Interventionen
- Analgetika-Therapie und BtM

Anmeldung

Hiermit melde ich mich verbindlich zur Fortbildung **„Brückenkurs zur/zum Pflegefachfrau/-mann für Spezielle Schmerzpflege“** an:
Name/Vorname:

Straße:

Ort:

Geburtstag: Geburtsort:

Telefon:

Email:

Arbeitsbereich:

Die Rechnung soll ausgestellt werden auf

□ den Arbeitgeber □ den/die Teilnehmer*in

□ kann elektronisch versandt werden an folgende Adresse:

Rechnungsadresse:

□ ich bin einverstanden, dass meine Kontaktdaten in Form einer Teilnehmerliste an die Teilnehmenden weitergegeben werden

Datum

Unterschrift